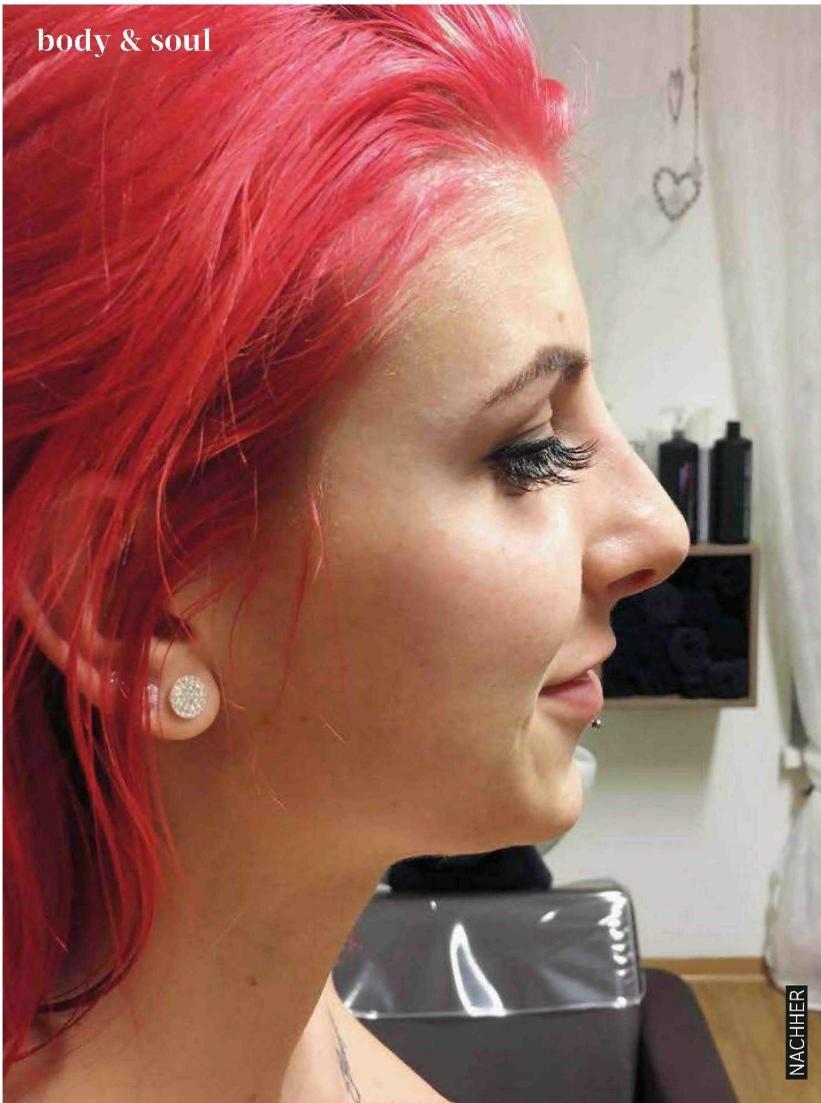


body & soul



## PERFEKTE NASE MIT ULTRASCHALL

**Neue Technik.** Nach einer Nasen-OP ist normalerweise eine lange Schonzeit angesagt. Ein besonders sanftes Verfahren will diese nun verkürzen. Bei der Piezo-Methode werden Ultraschallwellen auf das chirurgische Instrument übertragen. „Dadurch kann ich das Knochengewebe ohne Druck oder mechanische Krafteinwirkung durchtrennen. Das weiche Gewebe rundherum wird maximal geschont. Das reduziert Schwellungen und Blutungen“, erklärt der Grazer Plastische Chirurg Dr. Daryousch Parvizi, derzeit der einzige Arzt in Österreich, der die Piezo-Methode anwendet.



DR. DARYOUSCH PARVIZI

**Info.** Durch die schonende OP-Technik sind Nebenwirkungen wie Schwellungen und Blutergüsse seltener. Nach dem Eingriff trägt man zehn bis zwölf Tage eine Schiene, das Gesicht ist noch leicht geschwollen. Sobald die Schiene weg ist, ist fast nichts mehr zu sehen. Sport ist aber noch einige Wochen tabu. Kosten: ab € 3.500,- [parvizi.at](http://parvizi.at)

**E**s ist nun mal so: Mit zunehmenden Jahren verändert sich das Gesicht. Das Volumen wird weniger, die Falten werden mehr, die Haut wandert nach unten. Und ja, wir geben es zu, das beäugen wir kritisch im Spiegel. Das heißt jetzt nicht, dass wir unbedingt etwas dagegen tun wollen oder, Gott bewahre, müssen. Unsere Falten, Unreinheiten, Pigmentflecken zeigen, wer wir sind. Sie erzählen Geschichten von schönen Sommerurlaube, Lachanfällen oder auch tragischen Ereignissen, an denen wir gewachsen sind. Stört uns allerdings doch etwas, bietet die Beauty-Medizin viele Möglichkeiten, das zu ändern – auch ohne großen Aufwand oder

lange Ausfallzeiten. Wichtig ist, sich vorab gut zu informieren und zu einem erfahrenen Arzt zu gehen. Nichts ist schlimmer, als sechs Monate lang mit einem „Frozen Face“ herumzulaufen, weil es der Beauty-Doc mit dem Filler

FOTOS: WOLFGANG SABITZER, RUDI FROESE, PRIVAT

# Kleine Eingriffe – GROSSE WIRKUNG

Darf es etwas straffer sein? Eine Falte weniger? Eine sanftere Kontur vielleicht oder ebenmäßigere Haut? Für **JUGENDLICHES, FRISCHES AUSSEHEN** braucht jedes Gesicht etwas anderes. Wir haben bei führenden Ärzten nachgefragt und stellen neue, schonende Methoden vor.

## FETT UMVERTEILEN

**Körpereigener Filler.** Im Laufe der Jahre baut sich das körpereigene Fettgewebe an den Wangen, den Schläfen und rund um die Augen ab – also genau dort, wo wir es eigentlich nicht wollen. Zusätzlich verliert die Haut an Spannkraft, es kommt zu einer natürlichen Bewegung nach unten, Falten entstehen. „Statt das verlorene Volumen mit Hyaluronsäure aufzufüllen, verwenden wir körpereigene Fettzellen, die wir an anderer Stelle entnehmen“, erklärt Dermatologin Dr. Hajnal Kiprof. 70–80 Prozent des transferierten Materials wachsen an, der Effekt ist also im Gegensatz zu Hyaluron dauerhaft. Ein weiterer Vorteil: „Das Fett verbessert die Hautqualität. Denn darin sind ganz viele Stammzellen enthalten. Dadurch regenerieren sich die Zellen und werden verjüngt, der Teint strahlt wieder so richtig.“



**Info.** Der große Vorteil: Nebenwirkungen gibt es – bis auf eventuelle blaue Flecken und kleine Schwellungen – keine, da es körpereigenes Material ist. Auch Knötchen können sich nicht bilden. Besonders gut geeignet für Wangen, Augenringe und Po. Kosten: ab € 2.200,- [kiprov.com](http://kiprov.com)



## LIFTEN MIT NEUEN FÄDEN

**Winzige Häkchen.** Das Fadenlifting ist aktuell die effizienteste Methode zur Gewebehebung, wenn man sich nicht gleich unters Messer legen will. Der Plastiker Dr. Thomas Aigner arbeitet hier mit einer neuen Generation an chirurgischen Fäden: „Jeder einzelne hat winzig kleine Häkchen, die in sechs verschiedenen Richtungen angeordnet sind. Dadurch wird das Gewebe von allen Seiten gehoben und hat wieder wesentlich mehr Spannkraft. Auch wird die untere Gesichtspartie schmaler, was zusätzlich verjüngt.“

**Info.** Der hebende Effekt ist sofort sichtbar, verbessert sich aber noch durch die Einheilung der Fäden in die Haut. Nach acht bis zehn Monaten haben sie sich aufgelöst, dann lässt das Ergebnis wieder nach. Kosten: ab € 800,-. [schoenheit2go.at](http://schoenheit2go.at)

### SOFORTEFFEKT.

Zuerst werden die Stellen angezeichnet, wo die Fäden hinkommen sollen. Unter örtlicher Betäubung werden sie dann mit einer Hohlnadel von unten nach oben eingezogen. Das dauert etwa 30 Minuten. Über die Einstichstelle kommt ein Pflaster. Rötungen und kleinere blaue Flecken sind möglich, verschwinden aber schnell.



body & soul



VORHER



NACHHER

LASER GEGEN PIGMENTFLECKEN

**Schöne Haut.** Sommersprossen sind ja süß, aber wenn die Melanozyten, die für die Melaninproduktion zuständigen Zellen, zu stark gestört sind, entstehen Pigmentflecken. Und die können ganz schön heftig sein, wie das Beispiel von Bloggerin Nadja Nemetz (auf den Bildern links) zeigt. Sie hat sich deshalb bei Dermatologin Dr. Barbara Franz mit einem fraktionierten CO<sub>2</sub>-Laser behandeln lassen. „Dieser Laser ist der gleiche wie bei der Tattoo-Entfernung. Er zertrümmert die Pigmente in tiefen Hautschichten“, erklärt Franz. „Fraktioniert bedeutet, dass nicht das komplette Areal beschossen wird, dazwischen bleibt immer ein kleiner Abstand. Dadurch entsteht eine Säulenstruktur von unbehandeltem Gewebe, von dem rasche Heilung ausgeht.“ Zuvor wird die Stelle mit Vereisungscreme behandelt, das reduziert die Schmerzen deutlich. Ideal für Pigmentflecken, Straffung kleinerer Falten, Aknenarben und unregelmäßige Hauttextur. **Info.** Nach der Behandlung ist die Haut gerötet, am 3. bis 5. Tag schuppt sie ab. Für ein effektives Ergebnis braucht es je zwei bis drei Behandlungen im Monatsabstand. Beste Zeit

**EBENMÄSSIG.** Bloggerin Nadja Nemetz ([violetfleur.com](http://violetfleur.com)) hat ihre starken Pigmentflecken behandeln lassen. Diese sind fast vollständig verschwunden (o.). Dr. Franz mit dem fraktionierten CO<sub>2</sub>-Laser (r.).



DR. BARBARA FRANZ

sind die Wintermonate, danach darf man für vier bis acht Wochen nicht in die Sonne. Kosten für Gesicht inkl. Post-Treatment-Maske: € 680,-. [haut.sachegut.at](http://haut.sachegut.at)

» etwas zu gut gemeint hat ... Was genau ein Gesicht braucht, ist individuell verschieden. Wir haben deshalb führende Ärzte gefragt, welche Attribute zu einem jugendlichen, frischen Look beitragen – und stellen neue Treatments vor.

**STAMMZELLEN.** „Ein jungliches Gesicht definiert sich durch die typische Herz- oder V-Form mit hohen Wangenknochen, runden, prallen, Wangen und einem schmalen Kinnbereich“, erklärt Dr. Thomas Aigner. Dazu kommen ein rosiger Teint, reine Haut und volle Lippen. Wenn sich dieses Volumen verliert, schaut das Gesicht schnell mal älter und verhärtet aus. Gleichzeitig verschwimmen die Konturen im unteren Bereich. „Genau hier muss man auch zuerst ansetzen“, ergänzt Dr. Hajnal Kiprov. Sie setzt auf Eigenfett als Filler, wenn der Volumensverlust zu stark ist. Denn die darin enthaltenen Stammzellen verbessern auch gleich die Hautqualität. Doch Vorsicht: Ist das Gesicht ohnehin eher rund, benötigt es kein zusätzliches Volumen. Dann sollte man eher straffen, z. B. mit Fäden.

**URSACHENFORSCHUNG.** „Für eine bestmögliche Behandlung muss man auch analysieren, wo etwa eine Falte herkommt“, betont Dr. Rolf Bartsch. „Nasolabialfalten zum Beispiel entstehen häufig, wenn das Volumen an den Jochbeinen nachlässt, der Fettkörper im Mittelgesicht nach unten rutscht. Manchmal ist es besser, oben aufzufüllen und so die Haut zu heben, als in die Falte selbst zu spritzen.“ Bleibt noch die allgemeine Hautqualität. „Je ebenmäßiger und kleinporiger sie ist, desto frischer der Gesamteindruck“, weiß Dr. Barbara Franz. Sie setzt deshalb auf Verbesserung des Hautbilds mit Laser und speziellen Peelings.

**SYMMETRIE.** Und auch die Nase hat großen Einfluss auf die Gesamtsymmetrie, wie Dr. Daryoush Parvizi erklärt: „Verschmälert man sie, wirkt das ganze Mittelgesicht feiner. Bei einer OP wird übrigens immer auch die Nasenspitze etwas gehoben. Diese optische Verkürzung wirkt dann harmonischer. Wichtig ist, dass die Nase an Stirnwinkel, Unterkieferausprägung und Augenabstand angepasst wird. Dann fügt sie sich optimal ins Gesicht ein.“ PIA KRUCKENHAUSER ■

AUGENRINGE WEGZAUBERN

**Kombi-Treatment.** Die Region unter den Augen ist eine der heikelsten im ganzen Gesicht, denn hier ist die Haut besonders dünn. Augenringe erfordern deshalb viel Fingerspitzengefühl in der Behandlung, wie Plastiker Dr. Rolf Bartsch erklärt: „Sie entstehen aus drei Gründen. Wenn der Muskel zu stark durchscheint, wenn eine natürliche Vertiefung einen Schatten wirft oder wenn die Pigmentierung dort relativ dunkel ist.“ Das wird jeweils individuell analysiert, die Behandlung entsprechend angepasst. Bei der Patientin im Bild hat Bartsch die Krähenfüße mit Botox gelähmt, die Pigmentierung mit Laser behandelt und die Tränenrinne mit einem Filler unterspritzt. „Durch die Auffüllung der Vertiefung und die geringere Pigmentierung ist der Schatten reduziert.“ Wichtig dabei: Der Filler muss unter

den Muskel gespritzt werden, sonst könnte er durchscheinen. **Info.** Kleinere blaue Flecken sind möglich, kann man aber überschminken. Man ist sofort wieder gesellschaftsfähig. Ansonsten sind keine Nebenwirkungen zu befürchten. Kosten: je nach Aufwand ab € 490,-. [theaesthetics.at](http://theaesthetics.at)



VORHER



DR. ROLF BARTSCH



NACHHER

**FRISCH.** Ein Kombi-Treatment aus Botox, Filler und Laser mindert die Augenringe deutlich.